



Beit Moriyah
Jüdisch Messianische Gemeinde

Kol ha'Mashiach

5784 / Chukat 4. Mose 19:1-22:1

"Prozess der Reinigung"

Schalom Chawerim

Die Parascha dieser Woche, Chukat, lehrt uns über eines der rätselhaftesten Mitzvot (Gebote) in der Tora: Die spirituelle Reinigung durch die Asche der roten Kuh. Wenn ein Mensch Kontakt mit einem Toten hatte, wurde er geistig unrein und musste einen Reinigungsprozess durchlaufen. In einer der Phasen des Prozesses wurde die Asche einer komplett roten Kuh (ein sehr seltenes Tier; in der gesamten Geschichte des Volkes Israel gab es nur 9 davon), vermischt mit Wasser und anderen Zutaten, auf die unreine Person gesprengt, und so wurde sie wieder rein.

Ich möchte kurz auf zwei Arten von Mitzvot (Geboten) in der Tora eingehen:

- **Die "Mishpatim" und die "Chukim".**
- **Die "Mischpatim" sind die Mitzvot, die wir logisch und rational verstehen können. Zum Beispiel, die Eltern zu ehren, nicht zu töten und nicht zu stehlen.**
- **Die "Chukim" hingegen sind die Mitzwot, die wir nicht logisch verstehen können.**



- **Die Mitzwa der geistigen Reinigung durch die Asche der roten Kuh ist ein klassisches Beispiel für eine der "Chukim" der Tora.**

Wenn die Asche auf eine unreine Person gesprengt wurde, war sie gereinigt. Die Person, die die Asche besprengt hatte, wurde jedoch geistig unrein.

Diese Mitzwa verstößt so sehr gegen unsere Logik, dass sie laut Judentum nicht einmal Shlomo Hamelech (König Salomon), der weiseste aller Männer, verstehen konnte.

Es gibt jedoch einen Midrasch (Teil der mündlichen Tora), der uns lehrt, dass es eine logische Erklärung für diese Mitzwa gibt, die uns aber nicht absichtlich offenbart wurde. Der Midrasch sagt uns, dass G-tt, als er Mosche diese Mitzwa lehrte, sagte:

"Dir werde ich den Grund für diese Mitzwa offenbaren, aber für andere wird es ein Chok sein".

Es gibt einen anderen Midrasch, der besagt, dass G-tt uns den Grund für diese Mitzwa nach dem Kommen des Maschiach offenbaren wird.

Für uns, die wir glauben, dass der Messias bereits gekommen ist, muss der Grund für dieses Gebot also bereits offenbart worden sein. Schauen wir uns zunächst an, warum es in der Bibel Lehren gibt, die wir zunächst nicht verstehen, die aber nach und nach offenbart werden, so wie jemand eine Leiter hinaufsteigt.

Als der Messias Jeschua gefragt wurde, warum er in Gleichnissen sprach, antwortete er:

"Euch ist die Erkenntnis der Geheimnisse des Himmelreichs gegeben worden, aber nicht ihnen (allen). Darum rede ich zu euch in Gleichnissen; denn sie sehen nicht, wenn sie sehen, und wenn sie hören, hören sie nicht und verstehen nicht." (Matthäus 13:10-11,13)

Die Logik ist, dass nicht jeder die Geheimnisse (Chukim) des Himmelreichs sehen, hören oder verstehen wird.



Aber den Jüngern des Messias, die ihm nachfolgen und seine Gebote befolgen, wurde gesagt:

"Aber selig sind eure Augen, denn sie sehen, und eure Ohren, denn sie hören." (Matthäus 13,16)

Diese Verheißung geht auf den Hauptzweck der gesamten Lehre des Messias zurück, der darin besteht, den Vater zu offenbaren:

"Dies alles habe ich in Gleichnissen zu euch geredet; es kommt aber die Stunde, in der ich nicht mehr in Gleichnissen zu euch reden werde, sondern euch den Vater offenbaren werde." (Johannes 16:25)

Wir können also sehen, hören und verstehen, dass der Messias Jeschua unsere "rote Kuh" ist. Er wurde "unrein" (er nahm unsere Sünden auf sich), um uns durch einen sorgfältigen Prozess von "geistiger Unreinheit" zu reinigen, damit wir den Vater nach und nach kennenlernen können. Denn uns wird gesagt, wir sollen nach der "Heiligung streben, ohne die niemand den Herrn sehen wird." (Hebräer 12,14).

Nun erfahren wir etwas über den Prozess der Heiligung, den wir verstehen müssen.

Erstens wollte G-tt mit der Mitzwa der Asche der roten Kuh die Menschen daran gewöhnen, die Mitzwot (Gebote) zu erfüllen, auch wenn sie in unseren Augen unlogisch und sinnlos erscheinen. Und durch die Erfüllung dieser unlogischen Mitzwot können die Menschen lernen, G-tt nicht in Frage zu stellen, wenn wir mit Ereignissen konfrontiert werden, die in unseren Augen seltsam und unlogisch sind.

Denn wenn Menschen beginnen, G-ttes Güte in Frage zu stellen, ist dies der erste Schritt zur spirituellen Entfremdung. Deshalb besteht der Hauptzweck darin, in unseren Herzen die Idee zu verankern, dass wir, so wie wir nicht alle Mitzwot logisch verstehen können, auch



nicht G-ttes Wege und Verhalten in der Welt logisch verstehen können.

Nach jüdischer Auslegung wird mit der Ankunft des Maschiach eine Zeit beginnen, in der es keine "schlechten" Nachrichten mehr in der Welt geben wird und somit auch keine Fragen mehr über die Güte G-ttes.

Deshalb machen wir jedes Mal, wenn wir G-ttes Wege in Frage stellen, einen schweren Fehler. Unser Mangel an Verständnis rührt daher, dass wir versuchen, menschliche Logik auf G-tt anzuwenden. Wenn etwas nach unserer Logik nicht richtig ist, dann kommen wir zu dem Schluss, dass G-tt einen Fehler gemacht hat oder dass G-tt nicht gut ist. Das ist vor allem ein Mangel an Demut seitens des Menschen, wenn er sich mit G-tt gleichsetzen will. G-ttes Weisheit ist unendlich, während wir begrenzte Wesen sind.

Deshalb ist eine der Grundlagen des Judentums die Tefillah (das Gebet). Wenn ein Jude betet, versetzt er sich in seine Lage. In der Tefillah bitten wir G-tt um alle unsere Bedürfnisse und verankern in unseren Herzen die Gewissheit, dass alles von Ihm kommt.

Die Weisen lehren, dass wir uns während der Tefillah mit 3 besonderen Kawanot (Absichten) konzentrieren müssen:

- Uns daran zu erinnern, dass wir vor G-tt, dem König der Könige, stehen; uns daran zu erinnern, dass G-tt unendlich ist und alles tun kann; und uns daran zu erinnern, dass wir klein und begrenzt sind. Das hilft uns, demütig zu sein und die Größe unseres Schöpfers zu erkennen.**

Mosche sagte zu G-tt: "Zeige mir Deinen Weg..." (Schemot 33,13), weil er verstand, dass man, um den Vater zu erkennen, einen Prozess der Reinigung durchlaufen muss, der in der Tora festgelegt ist und



durch den Messias, unseren Weg zum Vater, erfüllt wurde.

Chawerim, wir sind Teil der "Fast-Food"-Generation. Wenn man etwas will, will man es sofort. Wir haben nicht die Geduld zu warten oder den Willen, in die Erweiterung unseres Wissens zu investieren. Wir wollen alles ohne große Anstrengung verstehen.

Immer mehr Menschen suchen nach "tiefem" Wissen über G-tt, ohne jemals auch nur ein Buch der Bibel aufgeschlagen zu haben, ohne in einer Gemeinschaft zu wachsen, ohne zum Wachstum von G-ttes Reich beizutragen, ohne auch nur die Grundlagen des Glaubens zu kennen.

Ist es möglich, die Pläne G-ttes ohne Anstrengung zu verstehen?

Ist es fair, G-tt in Frage zu stellen und zu kritisieren, ohne seine Regeln zu kennen?

Wer sind wir, dass wir die Güte G-ttes in Frage stellen, der ein ganzes Universum mit der einzigen Absicht geschaffen hat, uns Gutes zu tun, nur weil wir einige seiner Handlungen nicht verstehen?

Um das Bauwesen zu verstehen, schlägt man technische Bücher auf.

Um den menschlichen Körper zu verstehen, schlagen wir medizinische Bücher auf.

Aber wenn wir G-tt wirklich verstehen wollen, müssen wir die Tora, unsere spirituelle "Gebrauchsanweisung", aufschlagen und studieren, den Weg gehen und eine Stufe nach der anderen erklimmen.

Lasst uns unseren Vater im Himmel loben, der uns seinen Weg und Messias geschenkt hat, um uns von den Unreinheiten dieser Welt zu reinigen und sich selbst durch die lebendige Tora, Jeschua, zu offenbaren. Mögen wir in diesem Prozess der Reinigung und des Wachstums voranschreiten, um die kommende Welt zu erreichen.



"Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilands Jeschua, des Messias. Ihm sei die Herrlichkeit jetzt und in Ewigkeit! Amen." (2Petr 3,18)

עם ישראל חי
Am Israel chai
Das Volk Israel lebt!

Joschiyahu ben Kadosch



**Hier ist die Lehre
vom letzten Schabat:**

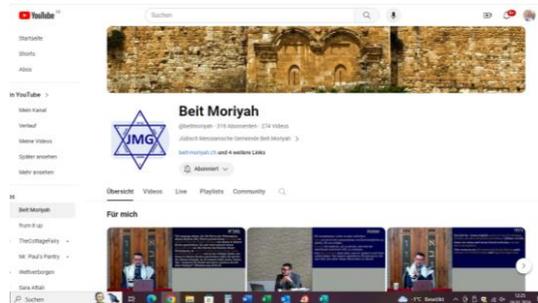
Parashat – Korach 5784 – Weizen und Krat

[Doppelklick auf dieses Bild, um dem Link zu folgen]



**Wir sind am Schabat immer live: etwa ab 11.30 Uhr.
Abonniere unseren Kanal:**

[Doppelklick auf dieses Bild, um dem Link zu folgen]



**Deine Spende ist sehr wichtig,
damit wir die Botschaft des Königs und Messias von
Israel,
Jeschua, weiter verkünden
als eine jüdisch messianische Gemeinde,
bzw. im Deutschsprachigen Raum.**

**Wenn du dich von unseren Dienst gesegnet bist,
Erwäge eine monatliche Spende
für diesen Dienst.**

**Eure Unterstützung ist
enorm wertvoll.**

**תודה רבה
Vielen Dank!**

**"Wer kärglich sät, der wird auch kärglich ernten;
und wer im Segen sät, der wird auch im Segen ernten.
Ein jeder, wie er es sich im Herzen vorgenommen hat;
nicht mit Unwillen oder aus Zwang;
denn einen fröhlichen Geber hat G-tt lieb!"
2 Korinther 9:6,7**



Hier weitere Infos dazu:

[Doppelklick auf dieses Bild, um dem Link zu folgen]



Komm und lerne uns persönlich kennen

**Wir sind die erste jüdisch messianische Gemeinde in der Schweiz
und arbeiten daran das Reich G`ttes zu bauen, mit der Vision:**

**«Die Wiederherstellung, Sammlung und Erlösung Israels durch die Versöhnung mit unserem gerechten Messias Jeschua
und das wahrhaftige Einpfropfen der Nationen in Israel und Teilhaftigkeit an den Bündnissen G`ttes.»**

**Weiter Infos erhältst du danach.
Hier anmelden:**

<https://www.beit-moriyah.ch/archiv/anmeldung-besucher>



Weiterhin

שבוע טוב

Schawua Tow - Eine gute Woche!



JMG Beit Moriyah

www.beit-moriyah.ch

© 2024/5784 *Jüdisch Messianische Gemeinde Beit Moriyah*

